

00538

Der Beauftragte für den Vierjahresplan
Der Generalbevollmächtigte
für Sonderfragen der chemischen Erzeugung

Berlin W 9, den 7.8.43
 Saarlandstraße 128
 Fernsprecher: 12 00 48
 Fernschreiber: 01-118
 Drahtanschrift: Gechem

Beziehen: Minöl Dr. Alt/Bö

Exp.-Nr.: 6000 /43 g.

Bezug:

Betr.: Flugmotorenöl Brabag

Geheim!

An die

Ammoniakwerk Merseburg G.m.b.H.

z.Hd. Herrn Dr. Zorn o.v.

Leuna - Werke Krs. Merseburg

Am 6.8. teilt Herr Dr. Weingärtner, Brabag, mit, daß in Schwarzheide erfolgreiche Versuche zur Herstellung von Flugmotorenöl durchgeführt seien und z.Zt. etwa fünf moto hergestellt werden könnten. Schwarzheide erzeugt z.Zt. 25 000 t Kogasin, praktisch alles für Mersol. Wenn für Flugöl die Fraktion 280-320 in einer Menge von ca. 11 000 t herausgenommen werden könnte, so würden daraus etwa 3 - 4 000 t Schmieröl erzeugt werden können, im max. aus dem ganzen Kogasin ca. 8 000 t. Das Kogasin wird auf Olefine gespalten, die dann mit Aluminiumchlorid polymerisiert. Als Daten sind mir mitgeteilt worden:

Viskosität	17,5° E 50°
Polhöhe	1,74
Flammpunkt	276°
Stockpunkt	- 36°
Säurezahl	0,03
Konradson-Test	0,031
VI	104
Dichte	20° 0,858.

Eine Tonne von dem Produkt ist hergestellt, Proben sind an Daimler-Benz gegeben worden. Nähere Auskünfte über das Verfahren kann Dr. Hochschwender, Berlin oder Dr. Wagner, Schwarzheide, erteilen. Einrichtungen für die Fabrikation sind noch nicht vorhanden und müßten gebaut werden. Ich gebe Ihnen dies mit der Bitte zur Kenntnis, die Angelegenheit weiter zu prüfen und zu untersuchen, ob evtl. Kogasin in einer der Schmierölanlagen wie Pölitze eingesetzt werden könnte. Der Ausfall an Mersol müßte dann, sofern es technisch möglich ist, durch Einsatz von Gasöl wettgemacht werden.

Heil Hitler!

Im Auftrage

H. Altpeter